

Veredlungsunterlagen von Obstgehölzen für den Hausgarten

Fast alle Baumobstarten sind Veredlungen. Das heißt, die Kultursorte wird auf eine spezielle Unterlage veredelt. Die verschiedenen Unterlagen beeinflussen das Obstgehölz hinsichtlich:

- Wuchsstärke
- Fruchtgröße und -qualität
- Lebensdauer
- Standort- und Pflegeansprüchen
- Ertragsbeginn und -menge.

Aus diesen Gründen ist beim Obstbaumkauf auf die verwendete Veredlungsunterlage zu achten. Eine entscheidende Rolle im Hausgarten spielt die Wuchsstärke, vor allem weil die Gartenflächen heute meist klein sind. Durch die richtige Unterlage können außerdem gewisse Standortnachteile ausgeglichen werden.

Nachfolgend die gebräuchlichsten Unterlagen:

Veredlungsunterlagen für Äpfel

Schwachwachsende Unterlagen

Bezeichnung	M 27	M 9	M 26
Bodenansprüche	durchlässiger, humoser, nährstoffreicher Boden		mittel
Baumform	Busch, Spindelbusch, Spalier		
Standfestigkeit	nicht ausreichend, Stützpfehl notwendig		
Einfluss auf Frucht	positiver Einfluss auf Fruchtgröße und -qualität		
Ertragsbeginn	früh und regelmäßig		
Lebensdauer	15 bis 20 Jahre		
Platzbedarf	3 m ²	5 m ²	7 m ²
Sonstiges	bei Trockenheit ausreichend wässern; Wühlmausgefahr beachten (Drahtkörbe! Boden offen halten)		

Mittelstarkwachsende Unterlagen

Bezeichnung	MM 106	M 7
Baumform	Busch, Halbstamm	
Bodenansprüche	mittlere Böden, bei leichten Böden schwächerer Wuchs	Einsatz auf schweren und leichten Böden
Standfestigkeit	nicht ausreichend, Stützpfehl notwendig	
Einfluss auf Frucht	positiver Einfluss auf Fruchtgröße und -qualität	positiver Einfluss auf Fruchtgröße und -farbe
Ertragsbeginn	mittelfrüh	
Platzbedarf	25 m ²	
Sonstiges	blutlausresistent	-

Starkwachsende Unterlagen

Bezeichnung	A 2	Sämling, z. B. 'Bittenfelder' oder 'Grahams Jubiläum'
Baumform	Halb- und Hochstamm	
Bodenansprüche	gering	
Platzbedarf	circa 65 m ²	circa 75 m ²
Ertragsbeginn	erziehungs- und sortenabhängig, ab 3. - 7. Standjahr	etwas später als A 2
Einfluss auf Frucht	höherer Ertrag als Sämling, positiver Einfluss auf Fruchtfarbe	in Vollertragsjahren z.T. sehr starker Behang mit dann kleineren Früchten
Sonstiges	frosthart, sortenbedingte Alternanz	virusfrei, frosthart, sortenbedingte Alternanz

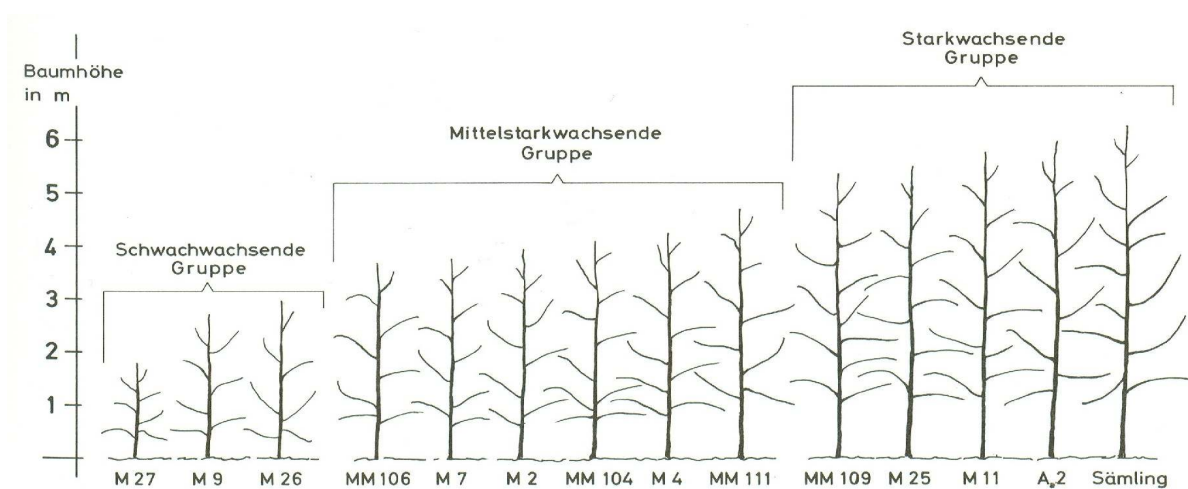


Abb. 1: Einfluss wichtiger Apfelunterlagen auf das Sprosswachstum der Edelsorte (je höher der Baum, desto größer ist sein Platzbedarf!)

Veredlungsunterlagen für Birnen

Bezeichnung	Quitte A	Sämling, z. B. 'Kirchensaller Mostbirne'
Baumform	Spindelbusch, Busch	Halb- und Hochstamm
Bodenansprüche	wärmer, gut durchlüfteter Boden, kalkempfindlich	gering
Einfluss auf Frucht	bessere Fruchtgröße und -qualität	geringere Fruchtgröße und -qualität
Ertrag	Beginn früh, regelmäßig	Beginn spät, schwankend
Wuchsstärke	schwach	stark
Sonstiges	frostempfindlich im Holz- und Wurzelbereich, starke Verzweigung, geringe Standfestigkeit; oft mit Zwischenveredlung	frosthart, langlebig, standfest

Eine Mittelstellung nimmt **Pyrodwarf** ein: arteigene Birnenunterlage, die schwächer als Sämling wächst, aber stärker als Quitte A. Erfordert keine Zwischenveredlung, ist kalktolerant und weniger frostempfindlich als Quittenunterlagen.

Hinweis: In Bayern sollte auf die anfälligeren und schwächer wachsenden Unterlagen Quitte C verzichtet werden!

Veredlungsunterlagen für Quitten

Meist **Quitte A** oder andere Quittenunterlagen (z.B. BA 29). Bodenansprüche etc. siehe bei Birnenunterlagen, allerdings mit Quitte als aufveredelte Art mittlere Wuchsstärke, daher für Busch und Halbstamm.

Weißdorn (*Crataegus monogyna*) wird heute kaum mehr als Unterlage verwendet (geringe Bodenansprüche, aber starker Wuchs).

Veredlungsunterlagen für Zwetschen und Pflaumen

Mittelstarkwachsende Unterlagen

Bezeichnung	Prunus St. Julien A	St. Julien Inra 655/2
Baumform	Busch und Halbstamm, selten Hochstamm	Busch und Halbstamm
Bodenansprüche	guter Gartenboden, keine Staunässe; auf leichten Böden, bei Massenträgersorten und kleinfruchtigen Sorten Bewässern notwendig!	
Einfluss auf Frucht	mittlere bis hohe Erträge bei guter Fruchtqualität und -größe	
Ertragsbeginn	früh, ab 2. - 3. Standjahr	
Sonstiges	keine Ausläufer; auch für Pfirsich, Aprikose, Mirabelle	bildet zahlreiche Wurzel ausläufer; auch für Pfirsich, Pflaume, Mirabelle; fördert flache Triebstellung

Neuere mittelstarke Unterlagen:

- **Wangenheim** bzw. **WaVit**: kaum Ausläufer; ertragreich, gute Fruchtgrößen, frosthart, gut verträglich; auch für Pfirsich, Aprikosen, Mirabellen
- **Fereley**: Stockauschläge möglich; ertragreich, gute Fruchtgrößen, sensibel für Winterfrost, Baumauffälle möglich

Starkwachsende Unterlagen

Bezeichnung	Bromptonpflaume	Myrobalana
Baumform	Busch, Halb- u. Hochstamm	
Bodenansprüche	verträgt leichte und schwere Böden	nur leichte Böden! Auf schweren Böden später Triebabschluss
Einfluss auf Frucht	mittlere bis hohe Erträge bei mittlerer Fruchtgröße	mittlere Erträge bei mittlerer Fruchtgröße
Ertragsbeginn	Halb- u. Hochstamm: ab 4./5. Standjahr; bei Spindelerziehung früher	
Sonstiges	standfest, frosthart, schwache Ausläuferbildung	

Veredlungsunterlagen für Pfirsich und Aprikosen

Bezeichnung	Sämling	Prunus St. Julien A Prunus St. Julien Inra 655/2
Baumform	Busch	Busch und Spindelerziehung
Bodenansprüche	warme, leichte bis mittelschwere Böden	warme, leichte Böden; keine Staunässe
Ertragsbeginn	früh	früh
Sonstiges	frosthart, robust, wüchsig, standfest	frostempfindlicher, vegetativ vermehrt; 655/2 mit Ausläufern!

Neuerdings wird auch **Wangenheim** bzw. **WaVit** als Unterlage verwendet (s.o.).

Auch möglich: Myrobalana mit Zwischenveredlung Zwetsche und darauf die Pfirsich- oder Aprikosensorte.

Veredlungsunterlagen für Kirschen

Bezeichnung	Prunus avium F 12/1 oder 'Alkavo'	Weiroot 13, Maxma14	Weiroot 158	GiSela 5	Weiroot 72, GiSela 3
Baumform	Busch, Halb- u. Hochstamm	Spindel			
Wuchsstärke (siehe Abb. 2)	stark	etwas schwächer	mittel	mittel (wie Weiroot 158)	schwach
Einfluss auf Frucht	mittlerer Fruchtansatz	sehr guter Fruchtansatz, bei dennoch guter Fruchtgröße			
Ertragsbeginn	im 5. - 6. Standjahr	ab 3. Standjahr bei Spindelerziehung			
Standfestigkeit	Pfahl nur in den ersten Jahren zum geraden Wuchs notwendig; später standfest				
Sonstiges	frosthart	Weiroot 13: Ausläufer	bei Trockenheit wässern		

Die Unterlage **Colt** erwies sich in Bayern als nicht ausreichend frosthart. Außerdem wächst sie stark.

Kirschbäume auf neuen Unterlagen mit Spindelerziehung passen auch in einen kleineren Hausgarten! (siehe Abb. 2)

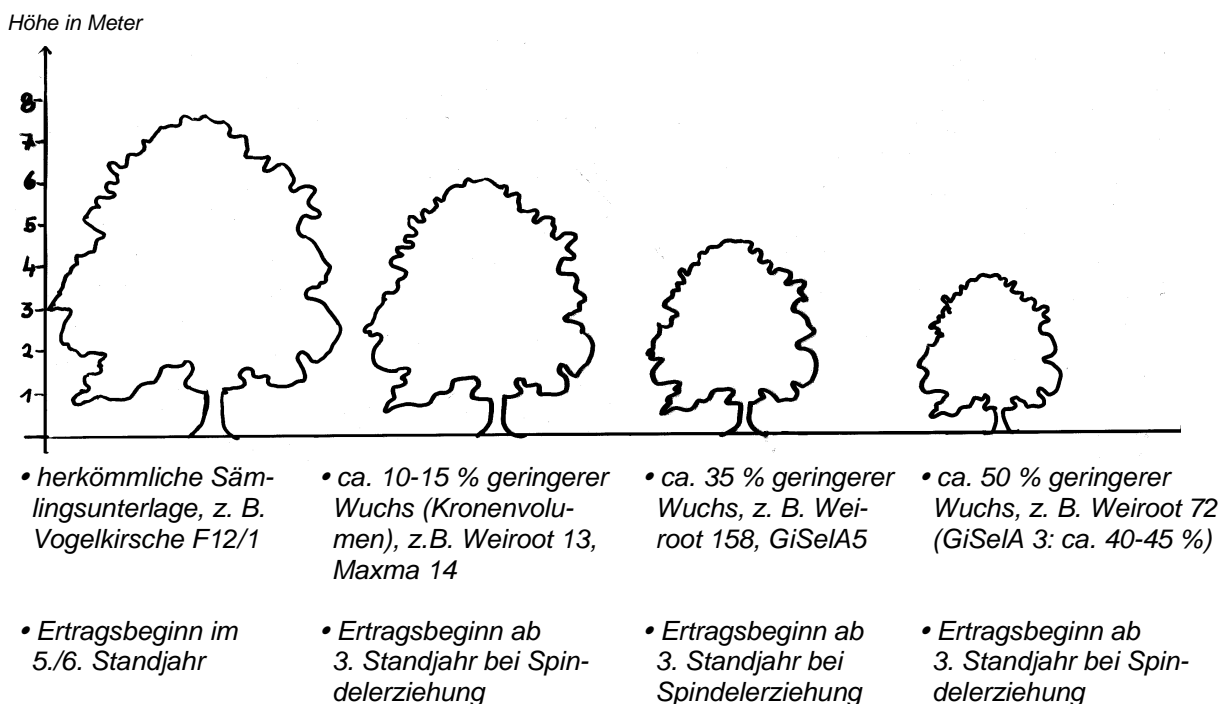


Abb. 2: Wuchsstärkevergleich bei Kirschbäumen (mittlere Größe nach 10 Jahren)

Abbildungen aus:

Lucas' Anleitung zum Obstbau, Winter et al., Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart
Der Gärtner 3; Ulrich Sachweh; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart